

1890, den Aufstand zu unterdrücken und Buschiri gefangen zu nehmen. In einem Vertrage mit England wurden dann die Grenzen Deutsch-Ostafrikas genau festgesetzt; dabei traten die Engländer gegen eine ihnen dort gewährte Entschädigung die Insel Helgoland an Deutschland ab (1890). Somit war auch das letzte Stück unseres norddeutschen Küstengebiets von der Fremdherrschaft befreit. 1893 wurde in Südwestafrika ein Aufstand unterdrückt; seitdem herrschen in unseren Kolonien geordnete Zustände. Die Schutztruppen sorgen für Sicherheit, deutsche Postämter und selbst kurze Eisenbahnstrecken dienen dem Verkehr im Lande, während die vom Reich unterstützten Dampferfahrten des Bremer Lloyd den Verkehr mit dem Mutterlande vermitteln. Schon viele Millionen deutschen Kapitals sind in den Kolonien zur Anlage von Faktoreien und Plantagen verwandt.



Prinz Heinrich.

Als 1897 in Süd-Chantung zwei deutsche Missionare ermordet wurden, ließ der Kaiser zur Sühnung dieser Blutthat ein Geschwader in die Kiautschou-Bai einlaufen und sandte gleich darauf seinen einzigen Bruder, den Prinzen Heinrich, mit einem zweiten Geschwader dorthin. Schon vor dessen Landung hatte China dem Deutschen Reiche die Bucht von Kiautschou nebst dem sie umgrenzenden kohlenreichen Gebiete von etwa 500 qkm auf 99 Jahre verpachtet. Dadurch ist der deutschen Flotte ein trefflicher Stützpunkt, dem deutschen Handel ein bequemer Ein- und Ausfahrhafen für

China erworben. Das feste Zugreifen des Kaisers und der zweijährige Aufenthalt des Prinzen Heinrich in Ostasien hat das Ansehen der Deutschen dort mächtig gehoben. Von dem einst unermesslichen, jetzt fast ganz geschwundenen spanischen Kolonialbesitz erwarb das Deutsche Reich durch Kauf 1899 die im Großen Ozean gelegenen Inselgruppen der Carolinen, Marianen und Palau-Inseln. In demselben Jahre wurde der Samoavertrag geschlossen. Die Samoa-Inseln wurden bisher vom Deutschen Reiche, von England und Nordamerika gemeinsam verwaltet, was zu vielen Anzuträglichkeiten führte. Deshalb einigten sich die drei Staaten dahin: die beiden größten Samoa-Inseln, Upolu und Savaii, mit ihren Nebeninseln werden als unbeschränktes Eigentum an Deutschland, die kleine Insel Tutuila an Nordamerika abgetreten; Deutschland verzichtet auf seine Ansprüche an die Mehrzahl der Salomon-Inseln zu Gunsten Englands.